



Chors
vocalis
winterthur
2017

es grüent und blüht - 24. März 2018



Das erste Konzert mit Chasper wird im Jahresbericht 2018 an der GV 2019 ausführlicher Thema sein. Fotos sind aber schon jetzt auf unserer Webseite zu bewundern

<https://www.arsvocalis.ch/projekte/vorschau/es-gruent-und-blueht/>

Inhalt Jahresbericht 2017

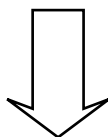
- Seite 03 Mitgliederstatistik / Statistik Probenbesuch 2017 / Mailings
- Seite 04 Aus der Arbeit des Vorstandes
- Seite 05 Bericht Konzertkommission
- Seite 06 Bericht des Dirigenten Marco Amherd
- Seite 07 Bericht des Dirigenten Chasper-Curò Mani
- Seite 08 Buchhaltung
- Seite 09 Konzertrechnung Elias
- Seite 10 Chorreise 2017 / Vorschau Chorreise 2018
- Seite 11 Ausblick auf Programm 2019 / Werbeblock
- Seite 08 Schlusswort der Präsidentin

Etwas Statistik

Mitgliederstatistik 2017

Aktivmitglieder 43
Passivmitglieder 39

Ausgetreten aktiv 10
Ausgetreten passiv 03
Eingetreten aktiv 03
Eingetreten passiv 02



Die Listen können vom INTERNEN BEREICH bei den GV-Dokumenten heruntergeladen werden.

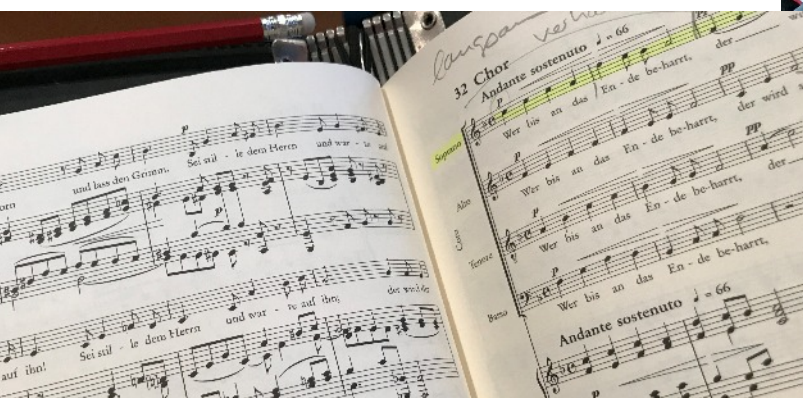
Werner Spörri, Kassier

Proben 2017

Total hatten wir im 2017 46 Proben. (inkl. Konzert und Hauptprobe)

Leider stehen uns dieses Jahr die Daten nur für die Frauenstimmen zur Verfügung:

Proben Durchschnitt 2017 pro aktive Sängerin ca. 29



Monatsapéros / Sommer- und Weihnachtsapéros

Das Angebot wurde rege genutzt und es entstanden gute und anregende Gespräche, die unsere Chorgemeinschaft fördern und stärken.

Vielen Dank an die Spenderinnen und Spender für das köstliche Gebäck und die fein mundenden Getränke.

Der Aufruf die Monatsapéros etwas zu vereinfachen wurde gehört. Was gibt es schöneres als mit einem frischen Stückchen Brot und einem Glas Wein nach einer schönen Probe zusammenzustehen und sich auszutauschen?

Umso reicher gedeckt waren die Tische an den Schlussapéros vor den Sommerferien und zum Jahreschluss.

Mailings

Wir haben im Laufe des Jahres 2016

- 37 Mails via Vorstandsblog
- 17 Mails in den Konzerthinweisen
- und 19 Mails via Dirigentenblog

verschickt.

Die Themen waren breit gefächert und reichten vom Aperó über Ufzgi des Dirigenten bis zum Konzerttenü.

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres sechs Mal zu einer Sitzung und einmal zu einem feinen Nachtessen. Wichtige Themen der Sitzungen waren: Finanzen, Konzertorganisation, Dirigentenwahl und Suche nach Verstärkung der Stimmregister Bass und Tenor und einiges mehr. Etwa ebenso viele Sitzungen kamen für die Kommissionen (Konzertorganisation, Wahlkommission und Musikkommission) dazu.

Das Jahr 2017 war ein intensives Jahr, galt es doch innert relativ kurzer Zeit einen neuen Dirigenten zu finden. Marco trat auf das neue Schuljahr eine neue Stelle an und teilte uns mit, dass er die Chorleiterstelle auf Ende Juli aufgeben werde. Also mussten wir unmittelbar nach dem grossen Elias-Konzert einen neuen Dirigenten finden. Die Wahlkommission und der Vorstand hatten die verantwortungsvolle Aufgabe, aus den eingegangenen Bewerbungen den geeignetsten Kandidaten auszuwählen.

Nach den drei durchgeführten Probedirigaten und den persönlichen Gesprächen mit den Kandidaten und einer Absage fiel die Wahl auf Chasper-Curò Mani. Die Entscheidung zwischen den erstklassigen Kandidaten fiel nicht leicht, hat sich aber im Anschluss als die richtige erwiesen. Wir sind glücklich, dass wir diese begeisternde Persönlichkeit als Dirigent verpflichten konnten.

In den Gesprächen mit den Kandidaten war die Chorbesetzung und die mangelnden Männerstimmen ein grosses Thema. Die Kommission erlebte während des Wahlverfahrens ein paar bange Momente, es bestand Grund zur Befürchtung, dass auch unser Wunschkandidat absagen könnte.

Über die Mitgliederzahlentwicklung und die Altersstruktur bei den Aktiven machen wir uns immer noch Sorgen, so fehlen immer noch - trotz ein paar erfreulichen Beitritten - vor allem Männerstimmen, aber auch bei den Frauen zeichnen sich Lücken ab. Wir würden uns sehr wünschen, Sängerinnen und Sänger im "mittleren" Alterssegment finden zu können.

Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes, der Kommissionen und der freien Mitarbeiterin für PR für ihr engagiertes Mitarbeiten. Es sind wiederum sehr viele Arbeitsstunden in ehrenamtlichem Einsatz geleistet worden.

Beim gemütlichen Beisammensein nach den Sitzungen fand in guter Stimmung manch weiterführendes und nützliches Gespräch statt. Ein Dankeschön der Gastgeberin Slivia, die ihr Esszimmer als Sitzungszimmer zur Verfügung stellte, ebenso den jeweiligen Spendern des Imbiss.

Im Frühjahr 2019 finden wiederum Wahlen in den Vorstand statt. Das eine oder andere Vorstandsmitglied wird aus Altersgründen dann seine letzte Amtszeit abschliessen.

Wir suchen darum schon jetzt "Nachwuchs". Wer hat Interesse und Lust, sich schon jetzt mit einem noch kompletten Vorstand in ein Thema einzuarbeiten? Themen sind genug, sie reichen von Konzertvorbereitung, Finanzverwaltung, Organisation von Choranlässen und Ausflügen, Ticketverkauf und so weiter. Das Vorstandsteam freut sich auf dich!

Bea Spaltenstein, Präsidentin



Bericht Konzertkommission

Die ersten Monate des 2017 waren geprägt von der intensiven Probenarbeit fürs grosse Konzert in der Stadtkirche Winterthur. Mit dem Oratorium "Elias" von Felix Mendelssohn-Bartholdy hatten wir uns einiges vorgenommen. Unser Dirigent Marco Amherd verstand es glänzend, uns zu motivieren, so dass wir alle am 20. Mai ein wunderschönes Konzert darbieten konnten. Zum Erfolg beigetragen haben einige Projektsängerinnen und Projektsänger sowie das "Vokalensemble Zürich West".

Das Konzert wurde ein voller Erfolg. Der Dirigent, der Chor, die Solistinnen und Solisten, sowie auch das "Junge Orchester Zürich" durften einen langanhaltenden Applaus geniessen.

Die darauffolgende Nachricht, dass Marco Amherd uns bald verlassen werde, löste grosse Betroffenheit aus. Wir verstanden jedoch auch, dass Marco ein einmaliges, unerwartetes Stellenangebot einfach annehmen musste.

Am 25. Juni fand in Schaffhausen das traditionelle Dreibundtreffen statt. Der "Sinfonische Chor" aus Konstanz, der "Schaffhauser Oratorienchor" und "ars vocalis" trafen sich im Schaffhauser Münster zu Allerheiligen. 135 Sängerinnen und Sänger konzertierten gemeinsam und in einzelnen Chorformationen. Das Programm der Chöre reichte von gregorianischen Werken bis zu Liedern aus dem 20. Jahrhundert. Diese alle fünf Jahre stattfindenden Treffen dienen neben dem gemeinsamen Singen auch dem geselligen und freundschaftlichen Austausch.

Bereits nach den Sommerferien konnten wir mit dem neu gewählten Chorleiter Chasper-Curò Mani für das im März 2018 stattfindende nächste Konzert zu proben beginnen. Dabei war allen bald klar: Auch das wird gut!

Am 16. Dezember 2017 besuchten wir das "offene Singen" zur Adventszeit in der Johanneskirche Zürich. Zusammen mit der "Johanneskantorei Zürich", dem "Jugendchor Zürich" und dem Publikum sangen wir in feierlicher Stimmung Weihnachtslieder. Marco Amherd hatte die Gesamtleitung und unser neuer Chorleiter Chasper-Curò Mani dirigierte bei unseren Beiträgen. Das waren bewegende Momente vor dem Jahreswechsel.

Matthias Schlumpf, Konzertkommission



Berichte der Dirigenten 2017

Rückblick ars vocalis winterthur

Mit grosser Freude und Dankbarkeit denke ich an meine Tätigkeit als Dirigent von ars vocalis winterthur zurück. Während der gemeinsamen Zeit konnten wir ganz unterschiedliche Konzertprogramme zur Aufführung bringen. Das Spektrum reichte dabei von grossbesetzten romantischen Oratorien bis zu hausgemachten a cappella Konzerten. Auch sprachlich zeigten wir uns jeweils versiert und sangen stilsicher auf französisch und italienisch, aber auch in fremden Sprachen wie arabisch und walliseritsch.

Das grösste Highlight war für mich zweifelsohne unsere Aufführung des grossartigen Oratoriums Elias. Felix Mendelssohn hat uns mit seinen vielen Fugen und langen Phrasen stark gefordert. Auch konnte die Musik zu Beginn nicht jeden Sänger/jede Sängerin überzeugen. Dank des grossen Einsatzwillens aller Beteiligten wussten wir die verschiedenen Herausforderungen jedoch zu meistern und konnten dem Publikum sowie allen Mitwirkenden ein unvergessliches Konzerterlebnis beschern. Auch die Zusammenarbeit mit dem Vokalensemble Zürich West und dem von mir zusammengestellten Orchester erwies sich als Glücksfall. So konnten wir das Projekt auch finanziell zu einem guten Ende führen. Musikalisch sowie emotional war dies für mich das schönste Konzert mit ars vocalis winterthur.



Im Juni 2017 brach schliesslich die Zeit des Abschieds an. Neue Engagements in Zürich und an verschiedenen Festivals haben mich dazu veranlasst, meine Stelle in Winterthur aufzugeben und mich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Ich bin dem Chor und dem Vorstand sehr dankbar, mich auf meinem musikalischen Weg ein Stück begleitet zu haben. Ich wurde in Winterthur mit musikalischen und persönlichen Erfahrungen reich beschenkt.

An eurem Frühlingskonzert konnte ich mich nun davon überzeugen, dass ihr mit Chasper einen tollen Nachfolger gewählt habt und wünsche euch weiterhin viel Elan, Geduld, Motivation und Spass an der Musik.

Marco Amherd, Dirigent

Jahresbericht des Dirigenten ab August 2017

Ich habe den Chor ars vocalis winterthur kurz vor der Sommerpause übernommen. Nach dem knapp 30-minütigen Probedirigat konnte ich mir zwar nur ein ungefähres Bild des Chores machen, habe den Chor aber von Anfang an als sehr sympathische und singfreudige Gruppe erlebt. Ich freute mich sehr auf die Arbeit, die nach den Sommerferien begann.

In kurzer Zeit musste ich ein Programm mit dem Titel "Es grünt und blüht", der schon feststand, aushecken. Ich fand es spannend, ein Programm zusammenzustellen, das sowohl die klanglichen sowie die thematischen Gegensätze beleuchten soll: Ende, Anfang, Kälte, Wärme, Tod und Leben waren für mich wichtige Stichworte, die mit Frühling zusammenhängen.

Neben der Aufgabe mit einem neuen Chor kam privat auch grad viel Neues auf mich zu. Am 18. Juli kam nämlich unsere Tochter Annalea, unser zweites Kind, zur Welt. Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Im August haben wir mit Schuberts "An die Sonne" und "Die Begegnung" von Curò Mani angefangen zu proben. Ich war sehr angetan von der ersten Probe und freute mich auf alles Weitere. Ich habe dem Chor eine schwierige Aufgabe gestellt. Das Programm für März 2018 beinhaltet nämlich sowohl klassische Stücke von Schubert, Saint-Saëns und Rossini, aber auch ein

Jazzstück und eine Ouvertüre von Rossini, die nur auf Silben gesungen wird. Nach anfänglichen Schwierigkeiten keine Worte, sondern nur Silben singen zu müssen, konnten wir die Aufgabe immer besser meistern. Am Konzert hat der Chor meine Erwartungen klar übertroffen. Wie der Chor am Konzert innerhalb kürzester Zeit die verschiedenen klanglichen Register ziehen musste ist nicht einfach. Hut ab vor der Flexibilität!

Ich habe mich gefreut, dass der Chor sich ziemlich schnell an meinen Probestil gewöhnte und dass auch einige neue Chormitglieder gewonnen werden konnten. Ich habe viel Wert daraufgelegt, dass der Chor gut klingt und somit die Stücke im Sinn des Komponisten möglichst gut rübergebracht werden können.



Beim Auftritt im Weihnachtssingen in der Kirche von Marco Amherd in Zürich konnten wohl von beiden Seiten her die letzten Zweifel ausgeräumt werden, dass es zu einer tollen Zusammenarbeit kommen könnte zwischen Chor und Dirigent. So konnten wir uns auf die Endprobenphase sehr freuen und konzentriert an die Arbeit gehen. Am Probesamstag durfte der Chor den Pianisten Simon Bächinger kennenlernen, der auch am Konzert als Pianist dabei war. Dies war für uns alle ein intensiver und sehr ergiebiger Tag. Der Chor hat sich dann bis zur letzten Woche vor dem Konzert hin stetig gesteigert und konnte sowohl an der GP als auch am Konzert stolz zeigen, was er erarbeitet hatte. Mit dem grossen Bogen, den wir im Konzert über die verschiedenen Stücke, Stile und Sparten spannten, können wir sehr zufrieden sein. Ich freue mich nun sehr auf das nächste Programm und danke dem Chor herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Chasper-Curò Mani, Dirigent

Chorreisen

Rückblick Chorreise 09. September 2017

Am 9. September versammelten sich trotz schlechter Wettervorhersage 23 Sängerinnen und Sänger frohen Mutes am Bahnhof Winterthur. Unsere Reise führte uns nach Lichtensteig im Toggenburg. In der Städtlichäsi, geführt vom Ehepaar Schmid wurden wir freundlich empfangen. Der innovative Käser, Herr Schmid weihte uns in seinen Erfolg zum Herstellen von besonderen Käsesorten ein. Die Milch von den verschiedenen Kühen und den verschiedenen Bauern wird nicht gemischt. Er kostet die Milch und entscheidet, welche Sorte Käse hergestellt wird. Sein grosses Wissen, die Freude am Handwerk, die Faszination zu experimentieren, das Einsetzen von alten Weisheiten durch Überlieferung und den Glauben an Erfolg beeindruckten uns sehr.

Ein kurzer Einblick in die verschiedenen Käsekeller gab uns einen Eindruck von der vielseitigen Chäsi. Neugierig, testend, vergleichend, kosteten wir die verschiedenen Käsesorten mit Brot und Birnenbrot. Wein, Most und Wasser ergänzten die reichhaltige Degustation. Weiter ging es ins Kaffee Huber. Die vielen Süssigkeiten animierten und ermunterten uns mit einer Tasse Kaffee das Kulinarische abzurunden.

Anschliessend besuchten wir Fredy's mechanisches Musikmuseum. Immer wieder staunten wir, welch grosser Reichtum verschiedener Musikautomaten diverse Musikstile mit unterschiedlichen Instrumenten zum Tönen brachte.

Bei leichtem Nieselregen marschierten wir durch das schicke Städtchen Lichtensteig zum Bahnhof. Kurz darauf traten wir unsere Rückreise nach Winterthur an. Es war ein gelungener, abwechslungsreicher Tag, der mit eurer Begleitung ein Erfolg war. Bis zum nächsten Mal.



Unsere nächste Chorreise findet am 22. September 2018 statt

Wir werden eine Führung im Landesplattenberg des alten Schieferbruchs von Engi besuchen. Für den Aufstieg und für den Besuch in der Kaverne ist gutes Schuhwerk und warme Kleidung erforderlich. Nach der Führung von ca. 2 Std werden wir auf dem Plattenhüttli Z'Mittag essen. Am Nachmittag ist eine Führung in der Schiefertafelfabrik in Elm geplant. (Fakultativ)

Für die beiden Führungen dauert der Ausflug	von 8.00 bis 19.00 Uhr.
Für die Führung nur in Engi dauert der Ausflug	von 8.00 bis 16.30 Uhr.
Die Kosten betragen für Zug, 2 Führungen und Essen	ca. 100.00 Fr.
Für das kürzere Programm Zug, 1 Führung und Essen.	ca. 83.00 Fr.

Ich freue mich auf eure zahlreiche Beteiligung.

Silvia Schmid, Organisatorin Anlässe und Reisen



Ausblick auf das Programm 2019

ars vocalis winterthur wird am 30. März 2019 ein Konzert mit Orchesterbesetzung aufführen:

Werke für Soli, Chor und Orchester

- Johann Sebastian Bach: Eingangschor aus der Johannespassion
- Fanny Mendelssohn: Lobgesang
- Johannes Brahms: Schicksalslied
- Felix Mendelssohn: Wie der Hirsch schreit

Leitung Chasper-Curò Mani

Samstag, 30. März 2019, 17.00 Uhr

Stadtkirche Winterthur

opus schicksal

Wir sind DER gemischte Chor in Winterthur für vielseitige grosse und kleine Werke vom Barock bis zur Neuzeit. Wir sind neugierig und voller Tatendrang.

Sie wollten schon immer in einem gemischten Chor mitsingen?

Probieren Sie es doch einmal aus! Kommen Sie einfach vorbei! Schnupperbesuche sind jederzeit willkommen.

Wir proben in der Regel immer am Donnerstagabend im reformierten Kirchgemeindehaus Oberwinterthur.

Siehe Probenplan auf unserer Website www.arsvocalis.ch

Wir suchen Sie!
Wir suchen dich!

ars vocalis winterthur

Schlusswort der Präsidentin

Auf das vergangene Jahr zurückblickend kann ich wiederum sagen, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Wir führten mit Marco den wunderbaren Elias auf, der dank des grossen Einsatzes aller Beteiligten ein Erfolg wurde. Auch nachher gab es viel zu tun.

Es wäre gelogen zu sagen, dass wir nicht traurig gewesen seien, als Marco uns eröffnete, dass er schon bald unseren Chor verlassen würde. Der Zeitplan war eng, es galt bis nach der Sommerpause einen neuen Dirigenten verpflichten zu können. Dank Marcos Unterstützung meldeten sich dann nach einer etwas bangen Wartezeit ein paar sehr gute Kandidaten. Wie schon vorne im Vorstandsteil des Jahresberichtes geschrieben sagte uns nach dem Auswahlprozedere Chasper-Curò Mani zu. Wir sind nun sehr glücklich mit ihm und schauen erwartungsvoll nach vorne. Ein erstes erfolgreiches Konzert konnten wir ja im Kalenderjahr 2018 schon mit ihm erleben. Das wird dann im nächsten Jahresbericht 2018 ein Thema sein.

Ich sehe positiv in die Zukunft: Der Chor hat den Dirigentenwechsel gut gemeistert. Wir haben wieder einen wunderbaren Dirigenten, die Probendisziplin, das Klima im Chor, im Vorstand und in den Kommissionen ist gut. Ich danke allen hilfreichen Geistern, die in unseren Arbeitsgruppen wie Ticketteam, Sponsorsuche und Presse fleissig mitarbeiten.

Dieses Jahr werden keine Vorstandswahlen durchgeführt. Die letztes Jahr Gewählten haben noch ein - zum Teil letztes - Amtsjahr vor sich. Herzlichen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen für euer grosses Engagement! Ich weiss, dass sich nächstes Jahr nicht mehr alle Bisherigen zur Wahl stellen werden. Wir sind darum jetzt schon auf der Suche nach „Nachwuchs“. Wir finden den Zeitpunkt jetzt schon versuchsweise im Vorstand mitzuarbeiten, zu schnuppern sozusagen, optimal.

Ein grosser Wunsch betrifft den Nachwuchs bei den Sängerinnen und Sängern. Ich bin die Sängerzusammensetzung betreffend trotz einiger erfreulicher Beitritte immer noch sehr besorgt: **Wir brauchen je länger je mehr dringend zusätzliche junge Stimmen, damit wir attraktive Programme einstudieren und aufführen können!** Bitte macht in eurem Bekanntenkreis weiterhin intensive Werbung für Projektsänger, steter Tropfen höhlt den Stein!

Ich danke euch allen für euren engagierten Einsatz und eure Zusammenarbeit!

Eure Präsidentin Bea Spaltenstein

Wila im April 2018

Bea Spaltenstein

